

Konzert

9

Helmstedter Kammerchor



1. AANDGESANG

Traditional, arr. Chris Lamprecht (*1927)

1. Dir dank ich, Gott, in meinem Gesange, zu dieser stillen Abendzeit und senkt sich sanft die Sonn' am Hange, Dein Licht mein Licht ist allezeit. 2. Behütest mich in Deiner Gnade stets durch den Tag und durch die Nacht, damit mich rühren kann kein Schade, beschirmt durch Deine milde Wacht. 3. Denn ich weiß nun, wem ich vertraue, ganz gleich, ob hier auch alles wankt. Du bist der Fels, auf den ich baue, Du, dem mein Sein das Heil verdankt. 4. Kommt einst der Abend in mein Leben,

werd ich von Sorg und Mühe frei, für jeden Tag mir hier gegeben, Dir in der Höh mein Loblied sei. (Deutsche Übertragung von Felix Dumitrascu)

AANDGESANG - das Stück, mit dem wir traditionell jeden Gottesdienst und jedes Konzert eröffnen. Für mich würde mittlerweile auch etwas fehlen, wenn es nicht so wäre. Bislang auf afrikaans gesungen existiert seit diesem Jahr auch ein schöner Text auf deutsch. (Wiebke Stolze, Alt 2)



2. UBI CARITAS ET AMOR

Maurice Duruflé (1902-1986)

Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Congregavit nos in unum Christi amor. Exultémus et in ipso jucundémur. Timeamus et amemus Deum vivum. Et ex corde diligamus nos sincero. Amen.

Das Werk UBI CARITAS ET AMOR gehört zu dem Zyklus „Quatre Motets sur des thèmes grégoriens Op.10“ und wurde 1910 geschrieben. Wenn man die Augen schließt und dem gregorianischen Klang des Stückes folgt, glaubt man sich in einem mittelalterlichen Mönchskloster wiederzufinden. (Doris Hegemann, Sopran 1)



3. WACHET AUF RUFT UNS DIE STIMME

J. S. Bach (1685-1750)

1. Wachet auf! ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne: Wach auf, du Stadt Jerusalem! Mitternacht heißt die Stunde; sie rufen uns mit hellem Munde: Wo seid ihr klugen Jungfrauen? Wohlauf! der Bräutigam kommt, steht auf! Die Lampen nehmt. Alleluja! Macht euch bereit zu der Hochzeit, ihr müsset ihm entgegen gehn.

2. Zion hört die Wächter singen, das Herz tut ihr vor Freuden springen, sie wachet und steht eilend auf. Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark von Wahrheit mächtig, ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. Nun komm, du werte Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn. Hosanna! Wir folgen all zum Freudensaal und halten mit das Abendmahl.

3. Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und englischen Zungen, mit Harfen und mit Cymbeln schon. Von zwölf Perlen sind die Pforten an deiner Stadt; wir sind Konsorten der Engel hoch um deinen Thron. Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat je gehört solche Freude. Des sind wir froh, io, io, ewig in dulci júbilo. (Philipp Nicolai)

Es ist gut und gerne vierzig Jahre her, dass Jaques Loussier mit Play Bach den grossen alten Meister „entstaubte“ und in die Jazz Moderne transponierte; auch die Melodie des Mittelteils dieses Stückes gehörte damals zu seinen Bearbeitungen und eröffnete mir - über diesen (Um-)Weg - den Zugang zur klassischen Musik. Ich freu mich drauf. (Mathias Schön, Bass 2)



4. LOCUS ISTE

Anton Bruckner (1824-1896)

Locus iste a Deo factus est, inaestimabile sacramentum, irreprehensibilis est.

Dieses Lied habe ich schon vor 30 Jahren mit den Helmstedter Chorknaben, damals noch im Sopran, gesungen. Als Sänger könnte man sagen: Bin mit groß geworden! Seitdem habe ich es oft gesungen und auch oft von anderen Chören gehört, mehr oder weniger schön! Für mich ist es ein Stück, das von seiner gesungenen Exaktheit lebt. (Christian Karwacki, Tenor 2)



5. aus JOB: TUNC SURREXIT JOB

Niel van der Watt (*1962)

Tunc surrexit Job, et scidit vestimenta sua: et, tonso capite, corruens in terram, adoravit, et dixit: Nudus egressus sum de utero matris meae, et nudus revertar illuc. Dominus dedit; Dominus abstulit; sicut Domino placuit, ita factum est. Sit nomen Domini benedictum. In omnibus his non peccavit Job labiis suis, neque stultum quid contra Deum locutus est. (Hiob 1:20-22)

Die Hiobsbotschaft: Trotz aller Leiden und Qualen den Glauben an den Herrn nicht verlieren. Die ganze Verzweiflung Hiobs ist durch die Musik fast körperlich zu spüren und wenn sie zum Ende wieder ruhiger wird, weiß man, dass sich Hiob durch nichts von seinem Glauben abbringen lässt. Der Name des Herrn sei gelobt! Was für ein Anfang! (Carolin Trispel, Alt 2)



6. aus JOB: QUARE MISERO DATA EST LUX

Niel van der Watt

Quare misero data est lux, et vita his qui in amaritudine animae sunt; Qui expectant mortem, et non venit, quasi effodientes thesaurum; Gaudentque vehementer cum invenerint sepulcrum? Viro cuius abscondita est via et circumdedit eum Deus tenebris? (Hiob 3:20-23)

Noch bevor ich, ein Sängerneuling im Helmstedter Kammerchor, das erste Mal den Job von Niel van der Watt gesungen hatte, eilten ihm Horrorgeschichten voraus. „Schwierig zu singen“, „Töne, die sich aneinander reiben“ und „Will einem nicht ins Ohr!“ waren die Aussagen der Gequälten. Schon vor der Probe hatte ich das Gefühl, meine Hiobsgeschichte würde nun beginnen. Doch QUARE MISERO DATA EST LUX gehört jetzt zu den Stücken, die mir durch ihre Schönheit eine Gänsehaut bereiten. (Kira Miligs, Sopran 1)



7. aus JOB: MISEREMINI MEI

Niel van der Watt

Miseremini mei, saltem vos amici, quia manus Domini tetigit me. Quare persequimini me sicut Deus, et carnibus meis saturamini? Quis mihi tribuat ut scribantur sermones mei? Quis mihi det ut exarentur in libro, stylo ferreo, et plumbi lamina, vel certe sculpantur in silice? Scio enim quod Redemptor meus vivit, et in novissimo die de terra surrecturus sum. (Hiob 19:21-25)

Für mich der schönste und stärkste Satz des Job. Hiob klagt seine Freunde an, dass auch sie ihn nicht verschonen, obwohl ihn der Zorn Gottes schon so hart getroffen hat. Er bittet: „Miseremini mei“ - „Erbarmt euch doch über mich“. Diese Bitte und Klage wiederholt Niel van der Watt mehrfach in immer stärker werdender Dringlichkeit. In dieser für Hiob aussichtslosen Situation folgt zum Ende des Stückes eine ungewöhnliche Wendung. Hiob bricht plötzlich aus dem Klagen aus mit den Worten „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ - „Redemptor meus vivit“. Eine Passage, die exponiert im sonst sehr düsteren Buch Hiob steht. Ebenso liegt der musikalische Höhepunkt auf diesen Worten. Der Satz endet in dieser zuversichtlichen Stimmung. Wie die Worte im Hiob: „und als der letzte wird er über dem Staube sich erheben“, erhebt sich auch der Schluss, löst sich nach und nach auf bis zu einer schwebenden Zufriedenheit und Zuversicht. (Stephanie Tinter, Sopran 1)



8. aus JOB: AUDI, ET EGO LOQUAR

Niel van der Watt

Audi, et ego loquar; interrogabo te, et responde mihi: Auditu auris audivi te; nunc autem oculus meus videt te. Idcirco ipse me reprehendo, et ago paenitentiam in favilla et cinere. (Hiob 42:4-6)

Geredet ohne Ahnung. Darum bitt' ich: Lehre mich. Und wenn ich dich sehe. Befreie mich von Staub und Asche! (Felix Dumitrascu, Bass 1)



9. ABEND WIRD ES WIEDER

arr. Helfrid Israel (*1930)

1. Abend wird es wieder über Wald und Feld; säuselt Frieden nieder und es ruht die Welt. 2. Nur der Bach ergießet sich am Felsen dort, und er braust und fließet immer, immer fort. 3. Und kein Abend bringet Frieden ihm und Ruh, keine Glocke klinget ihm ein Rastlied zu. 4. So in deinem Streben bist, mein Herz, auch du: Gott nur kann dir geben wahre Abendruh. (August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

ABEND WIRD ES WIEDER ist ein bekanntes deutsches Volkslied mit einem Text von Hoffmann von Fallersleben. Wir singen das Lied in einer Chorversion von Dr. Helfrid Israel. Es entstand im Rahmen einer Sendung des ZDF, das eine Sendung über den Dichter drehte. Dr. Israel schrieb über das Wochenende die Chorversion und übte sie innerhalb eines Abends mit dem Chor ein. Es handelt sich um ein schlichtes, aber deswegen nicht weniger schönes Wiegenlied. Das Einschlafen wurde im 19. Jahrhundert nämlich durchaus nicht einfach als Übergang in einen seligen Zustand, sondern auch als Übergang in einen Zustand erlebt, der potentiell gefährlich ist. Das Nachtgebet ist somit das Gebet um Schutz in der Nacht, die auch in der christlichen Vorstellung die Zeit der Dämonen und des Teufels ist. In dieser Situation werden zum Schutz Instanzen wie die Eltern, höhere Mächte wie die Engel oder schließlich Gott selbst aufgeboten. Diese Vorstellung ging auch in die Kinderlieder der damaligen Zeit ein. (Claudia Scharmann, Sopran 2)



10. IN STILLER NACHT

Johannes Brahms (1833-1897)

1. In stiller Nacht zur ersten Wacht ein Stimm begunnt zu klagen, der nächtge Wind hat süß und lind zu mir den Klang getragen. Von herbem Leid und Traurigkeit ist mir das Herz zerflossen, die Blümelein, mit Tränen rein hab ich sie all begossen. 2. Der schöne Mahn will untergahn, für Leid nicht mehr mag scheinen, die Sternelan ihr Glitzenstahn, mit mir sie wollen weinen. Kein Vogelsang noch Freudenklang man höret in den Lüften, die wilden Tier traurn auch mit mir in Steinen und in Klüften. (nach Friedrich von Spee)

Bittersüß, vielleicht lässt sich so die Stimmung beschreiben, die dieses kleine Volkslied von Johannes Brahms transportiert. Es ist der verwendete Text, der hier ein Stimmungsbild von Leid und großer Traurigkeit zeichnet, ja sogar die Natur ordnet sich in der zweiten Strophe diesen Gefühlen unter. Die Zeilen entstammen einem Gedicht von Friedrich von Spee, einem Jesuiten aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges. Es fällt leicht, Trauer und Leid jener dunklen Epoche in den Worten zu finden, und doch ist der Text einem Gedicht zu der biblischen Geschichte von der Nacht Jesu Christi am Ölberg entnommen. Brahms ist mit den Liedzeilen sehr vorsichtig umgegangen, hat sie nicht durch musikalische Effekte verstärkt, sondern ihnen durch die zurückhaltende Intonation Raum gegeben. So ist ein hörens- und liebenswertes Stück Musik entstanden. (Eckhard Pankau, Bass 2)



11. ABENDLIED

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Bleib bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget. (Lukas 24, 29)

Der Text und die Musik von Rheinbergers ABENDLIED gibt sehr eindringlich die Sehnsucht des Menschen wieder, nicht allein sein zu wollen. Die Angst vor der Dunkelheit, aber vielleicht auch die Angst vor dem Unbekannten überhaupt lässt sich aus dem Text heraushören. Die dazu komponierte Musik gibt Trost und Gewissheit: Du bist nicht allein, wenn es Abend wird; du bist auch nicht allein, egal, was kommen wird. Es ist jemand bei dir und du wirst nicht allein sein, egal, was auch passiert. Ich finde dieses Abendlied sehr tröstlich und Ruhe spendend. (Marcus Voigt, Bass 1)



12. KOMM, TROST DER WELT

arr. Christian Lahusen (1886-1975)

1. Komm, Trost der Welt, du stille Nacht! Wie steigst du von den Bergen sacht, die Lüfte alle schlafen, ein Schiffer nur noch wandermüd, singt übers Meer sein Abendlied zu Gottes Lob im Hafen. 2. O Trost der Welt, du stille Nacht! Der Tag hat mich so müd gemacht, das weite Meer schon dunkelt, lass ausruhn mich von Lust und Not, bis dass das ewge Morgenrot den stillen Wald durchfunkelt.

Ein Abendlied, das die heraufkommende Nacht beschwört. Der Tag wird mit dem Leben verglichen, in dem man Lust und Not erlebt hat, gegen Ende nähert man sich wie der Tag dem Abend. Der Abend versinnbildlicht den Tod und das herbeigesehnte ewige Morgenrot die Auferstehung zum ewigen Leben. (Harald Hegemann, Tenor 1)



13. LUX AURUMQUE

Eric Whitacre

Light, warm and heavy as pure gold and the angels sing softly to the new-born baby. (Edward Esch, gesungen auf lateinisch)

Eric Whitacre sagt selbst zu diesem Gedicht, dass er sofort von der natürlichen, eleganten Einfachheit gefangen war. Er ist der Meinung, dass ein einfacher Zugang für den Erfolg des Stückes erforderlich sei und dass es, singt man die engen Harmonien sauber und ausgewogen, seinen feinen Glanz entfalten werde. Als ich darüber nachdachte, wie LUX AURUMQUE auf mich wirkt und bei dieser Gelegenheit diese Worte des Komponisten las, wurde mir schnell klar, ja, genau so empfinde ich dieses Stück. (Wiebke Lamken, Sopran 1)

PAUSE

Im Foyer bieten wir Ihnen kleine Snacks und Getränke an.



14. BUTTERFLY

Mia Makaroff (*1972)

Sweet is the sound of my newborn wings, I stretch them open and let them dry. I haven't seen this world before but I'm excused, I'm a butterfly. Sweet is the touch of your newborn wings, we fly in circles, we play with the sun. We haven't seen this world before, so fair, so bright, so blue the sky. Love me on the leaves before we say goodbye. Love me, kiss me with the breeze, you will be my lullaby. Tomorrow I'll die. You'll be my lullaby. Sweet is the wind as it gently blows the day away and the nighttime comes. Great are the wonders that silence shows, I fall asleep and I dream of the sun and my butterfly.

Hände treffen sich von Sonnenlicht beschienen. Bläulinge tanzen. (Heidrun Terasa, Sopran 2)



15. A BOY AND A GIRL

Eric Whitacre (*1970)

Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen wir das Gedicht von Octavio Paz, das die Textgrundlage dieses Werkes ist, nicht abdrucken.

Eine sehr poetische Beschreibung der Liebe zweier junger Menschen, die ihre Vertrautheit genießen. Sie liegen ausgestreckt im Gras oder am Strand, genießen Früchte und tauschen Küsse wie immer wiederkehrende Wellen des Meeres oder ziehende Wolken am Himmel.

Im letzten Bild liegen sie zusammen im Grab, können sich keine Worte mehr geben und keine Küsse, nur noch Stille - das Letzte, was sie teilen können, ist die Stille. Wie sind unsere Empfindungen? Traurig? Oder tröstlich? Wundervoll ist auf jeden Fall die Umsetzung des Textes in Chormusik, die mich sehr anrührt. (Angelika Steeneck, Alt 2)



16. aus FRÜHLINGSLIEDER: SEHNSUCHT NACH DEM FRÜHLING

Niel van der Watt

O, wie ist es kalt geworden und so traurig, öd und leer! Raue Winde wehn von Norden, und die Sonne scheint nicht mehr. Auf die Berge möcht ich fliegen, möchte sehn ein grünes Tal. Möcht in Gras und Blumen liegen und mich freun am Sonnenstrahl. Möchte hören die Schalmeien und der Herden Glockenklang, möchte freuen mich im Freien an der Vögel süßem Sang! Schöner Frühling, komm doch wieder! Lieber Frühling, komm doch bald! Bring uns Blumen, Laub und Lieder, schmücke wieder Feld und Wald! Ja, du bist uns treu geblieben, kommst nun bald in Pracht und Glanz, bringst nun bald all deinen Lieben Sang und Freude, Spiel und Tanz. (Hoffmann von Fallersleben)

Gerade in dieser düsteren Zeit berührt mich das tiefromantische Lied mit der perfekt auf den Text von Hoffmann von Fallersleben zugeschnittenen Melodie und weckt in mir eine unaussprechliche Sehnsucht nach dem Frühling. (Hartmut Schmidt, Tenor 2)



17. aus FRÜHLINGSLIEDER: BRIEF IN DIE LENTE

Niel van der Watt

Onthou jy nog, onthou jy die Septemberlig van twintig jaar gelede, die wind in ons hare, die vrouë rook oor perske bome, die gras so verend na reën geluide van water en voëls verhoorbaar. Ons was loom soos reiers oor stil vleie en helder soos die maan oor die aand see versadig soos die Boland met pastel verkleuring; die liefde het soos balle op jongleurs vingers hoog gewip en al die jare 'n duiselende ewewig behou. (Ernst van Heerden)

Ein bisschen wie ein leicht vergilbter Brief, den man beim Durchstöbern der alten Kisten gefunden hat, dann innehält und behutsam zu lesen beginnt. Es ist nicht mehr alles ganz klar zu entziffern und die Erinnerungen verschwimmen in den Pastelltönen der Phantasie, was sie auch besonders schön macht. Ein wenig sehnsüchtige Leichtigkeit kommt auf, ein Lächeln erscheint im Gesicht ..., die Augen schließen und sich der Erinnerung hingeben - Liebe im Frühling, weißt Du noch? (Oliver Schöndube, Bass 1)



18. aus FRÜHLINGSLIEDER: SPRING

Niel van der Watt

Young Spring goes shouting through the woodlands wild, crowned with green buds like some rejoicing child. Fa la. While ever and anon from out the sky a cuckoo answers to the urchin's cry. Fa la. (William Elijah Hunter)

Nach langem, kaltem Winter sind wir in freudiger Erwartung auf den Frühling, der beschwingt, der wiederaufblühendes Leben bedeutet, Hoffnung und Freude. Jetzt ist es zwar noch ein Weilchen hin bis zum Frühling in unserem Land, aber dieses Lied kann durch seine Fröhlichkeit helfen, wenn der Winter mal zu „dunkel“ wird. (Anne Kueblbeck-Ing, Alt 1)



19. aus FRÜHLINGSLIEDER: PULA

Niel van der Watt

Pula yamaro ago oka mmelegi wa batho le dilotsohle tsa naga Mophedisi wa mehla le di phoo folo.

Pula ist südafrikanisch und steht für Regen. Aufgrund der großen Hitze ist der Regen für die Entwicklung von Leben – und damit für Menschen, Tiere und Pflanzen – besonders bedeutsam. Wenn Sie ganz genau hinhören, können Sie den Regen prasseln hören. (Mareike Homuth, Alt 1)



20. INSALATA ITALIANA

Richard Genée (1823-1895)

Piano, dolce, soave ed amabile, forte, piano, pianissimo! Venite quà! Forte, fortissimo! Fortepiano! Forte, fortissimo, pianino! Forte, piano, pianino! Crescendo, stringendo, più mosso! Rinforzando! Diminuendo; decrescendo, morendo, smorzando! Recitativo! O Dio! O cielo! Coloratura! Io tremo! Apiacere! Fermata! Colla parte! Lento con espressione, larghetto; sostenuto, ritenuto. Espressivo ben marcato; condolore, ben legato! Pizzicato! Vibrato, mezza voce, appassionato!

Precipitato! Sospirando, ritardando. Arco, decrescendo, ritardando! Espressivo, ben marcato, moderato sempre più, ritardando sempre più. Soana la tromba, al la vendetta! Tromboni, Timpani, Fagotti! Contrabassi, Violini, Clarinetti! Venite tutti! Si! Confuoco! Staccato! Furioso! Calmato! Assai scandaloso, non più lamentoso! Bravo, bravissimo; sono contento; volti subito l'accompagnamento! Con rabbia, con furia in tempo di Polacca, leggiero, un poco, con volubilità! Con impeto, con scandalo, con grazia, con anima! Agitato! Con delicatezza! Da capo! Più mosso stretto, finedell' Opera! Felicità!

Richard Genées op. 68 ist eine gelungene Parodie einer Opernszene. Zu viel Geltung besaß für den Komponisten die italienische Oper in Wien, wo er u. a. am Theater in Wien und der komischen Oper tätig war. Aus diesem Grund schrieb er eine Parodie darauf, für die Umsetzung hat Genée viele musikalische Fachbegriffe von „piano“ bis „forte“ verwendet und diese so perfekt in ihrem Ausdruck eingesetzt, dass eine sehr humorvolle Darstellung der Oper entstanden ist. (Olaf Schöndube, Bass 2)



21. THERE WILL BE REST

Frank Ticheli (*1958)

Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen wir das Gedicht von Sara Teasdale, das die Textgrundlage dieses Werkes ist, nicht abdrucken.

Zu diesem Stück muss man nicht viel sagen: Zurücklehnen, die Augen schließen und sich mitnehmen lassen auf eine musikalische Reise der Sehnsucht, Hoffnung und Zuversicht. Ein Stück, das mich immer wieder aufs Neue tief bewegt und berührt! Vielleicht schaffen wir das mit unserer Interpretation auch bei Ihnen. Ich würde es mir wünschen! (Dirk Speer, Tenor 1)



22. HAMBALULU

Niel van der Watt

Hamba Lulu. O thula thula animamele i zinto zonke!

HAMBALULU ist eines meiner liebsten südafrikanischen Volkslieder. Wie viele seiner Gattung steht es im 5er-Takt und erhält dadurch seinen schwebenden Charakter, so leicht und schwebend, wie sich Lulu, die Braut, auf Ihrer Hochzeitsfeier fühlen mag, bevor sie sich mit ihrem Bräutigam auf den Weg in einen neuen Lebensabschnitt macht. (Andreas Lamken, Bass 2)



23. SHOSHOLOZA

Niel van der Watt

Shosholoza u'kwezona taba stimela si pum Rhodisia. Wen'u ya ba leka, 'u kwezona taba stimela si pum Rhodisia.

Die Melodie von SHOSHOLOZA entstand wahrscheinlich bereits Anfang des 20. Jahrhunderts. Der Song war ursprünglich ein Arbeitslied, das die schwarzen Arbeiter in den südafrikanischen Diamanten- und Goldminen sangen. Der Text des Liedes schildert die Fahrt eines Zuges, mit welchem die Arbeiter einmal im Jahr in ihre Heimat zurückkehrten. Auch der stampfende Begleithrhythmus erinnert an eine Dampfeisenbahn. Um die Zahl der Arbeitskräfte zu steigern, erließ die weiße Regierung Südafrikas eine Vielzahl von Gesetzen. Mit der Verschärfung der politischen Situation wandelte sich auch das Lied: SHOSHOLOZA wurde zum Symbol für den politischen Protest der schwarzen Bevölkerung. Nach der Aufhebung der Apartheid blieb SHOSHOLOZA eines der beliebtesten Lieder Südafrikas. Es wird heute

überall gesungen, auf Fußballplätzen – übrigens auch in diesem Jahr bei der WM –, in Schulen, auf der Straße oder ganz spontan im Bus. (Katharina Post, Alt 1)



24. MITÄ KAIKKATAT KIVONEN

Mia Makaroff

Mitä kaikkatat kivonen, laklatat kiven lapatta? Sitäkö kaikatat kivi laktatat kiven lapatta, ettei naia neitojamme, korjaella kukkiamme, ettei naitu naintavuonna, kihlattu kilokesänä. Elä kaikata kivonen, laklata kiven lapatta. Vielä näille neitosille, näille kaunoille kanoille kihlat kiljuen tulevat, rahat suuret raskutellen! Elä kaikata kivonen, laklata kiven lapatta. Vielä näille neitosille, näille kaunoille kanoille reki rusuen ajavi, kirjokorja kiiättävi. Juoksevi ori punainen tiellä teuotellen liinaharja

liitelevi.

Finnland - Die große Weite - Ein kleines Dorf - Der Dorfplatz. Hier treffen sich alle: Männer und Frauen, Alt und Jung. Hier werden Freundschaften geschlossen, Kuppelungen getätigt, Geschäfte gemacht. Hier passiert alles, auch das Tratschen. Die Alten geben ihre Weisheiten an die Jungen wieder. Die älteren Frauen klären die jungen auf, wie das so ist mit den Männern, wie die Männer um den Finger zu wickeln sind und was da alles wichtig ist. Das pure Leben eben, reines Geschnatter: keck und frech, schüchtern und lieb, so ist das Lied MITÄ KAIKKATAT KIVONEN. Wenn Sie sich den Dorfplatz nicht vorstellen wollen, dann eben eine finnische Sauna: Es ist genau das gleiche, nur noch heißer. (Martina Ziegler-Eschweiler, Sopran 2)



25. AN IRISH BLESSING

Traditional, arr. James E. Moore (*1951)

1. May the road rise to meet you. May the wind be always at your back. May the sun shine warm upon your face, the rain falls soft upon your field. And until we meet again, may God hold you in the palm of His hand. 2. Slaan jou oë op na Hom toe. Laat Sy vind jou seile bol met krag. Laat sy son se strale jou begroet. Sy reën jou lande dagliks voed. Mag Sy vrede oor jou wees, Sy genade oorgenoeg vir elke dag.

Der irische Segenswunsch ist mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Konzerte geworden und sowohl bei uns Sängerinnen und Sängern als auch beim Publikum mit vielen Emotionen verbunden. (Dietlind Stotmeister, Alt 1)

Der **Helmstedter Kammerchor** wurde am 5. Mai 2006 neu gegründet. Das Ziel des Chores ist die Erarbeitung und Aufführung von Chormusik aller Epochen unter besonderer Berücksichtigung geistlicher und weltlicher a-cappella-Literatur. Uraufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten stehen dabei gleichberechtigt neben der Pflege klassischer Chorwerke. Die guten internationalen Kontakte ermöglichen dabei immer wieder eine Erweiterung des Chorhorizontes. Die Leitung liegt bei Andreas Lamken.

Der Helmstedter Kammerchor strebt eine Größe von 40 Mitgliedern an. Leider konnte diese Anzahl bisher noch nicht erreicht werden. Deshalb sucht er nach wie vor interessierte Sängerinnen und Sänger. Der Chor probt derzeit dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde in Königslutter. Es ist keine Vereinsgründung geplant. Der Helmstedter Kammerchor trägt sich selbst und ist politisch und konfessionell ungebunden.

Der Helmstedter Kammerchor ist Mitglied im Niedersächsischen Chorverband e. V.